

Gattung *Mimocoris* Scott ähnlich, unterscheidet sich aber von dieser vor allem durch den Bau der Antennen. Während diese bei *Mimocoris* durch ein nach der Spitze zu stark verdicktes 2. Glied und schmale Endglieder gekennzeichnet sind, erscheinen sie bei *Hypomimus* gleich dick.

Typ. gen. *Hypomimus albosellatus* n. sp.

**H. albosellatus** n. sp. (Fig. 6)

Körper rötlichbraun mit sehr feinen anliegenden weissen Haaren besetzt. Augen schwarz (beim ♂), breiter als der Scheitel. 1. und 2. Antennenglied hellbraun, Länge des 1. Gliedes nur  $\frac{1}{3}$  der Länge des 2., Spitze des 2. Gliedes sehr schwach angedunkelt. Die 2 letzten Glieder, von denen 3.  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als 4. ist, dunkelbraun bis schwarz. 2. Glied nach der Spitze zu sehr schwach verdickt. 3. und 4. in ihrer ganzen Länge gleich dick und so dick wie die Spitze des 2. Gliedes.

Pronotum glänzend, vorn viel schmaler als der Kopf, am Hinterrande 3 mal breiter als am Vorderrande. Vorderteil des Schildchens braun, glänzend, der konusförmig aufgehobene hintere Teil schwarz. Flügeldecken etwas dunkler braun als der übrige Teil des Körpers. Die schmale, wellige, weisse, vorn schwarz gerandete Querbinde beim Übergang zwischen Clavus und Corium am schmalsten. Membran rauchfarbig, dunkelbraun. Flügeldecken mit spärlich gestellten, recht langen, halb aufrechtstehenden weissen Haaren besetzt.

Schenkel mit Ausnahme der Spitze, Schiene mit Ausnahme des hinteren Drittels dunkelbraun, sonst hellbraun. Tarsen hellbraun.

Länge: 4,4 mm. Breite: 1,1 mm.

*Holotype* (N:o 7741) im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors.

*Lit.*: Mamora (coll. Théry), 1 Ex. (langgeflügeltes ♂).

### **Mimocoris** Scott.

**M. coarctatus** Muls. — *Lit.*: K'nitra, Forêt de Mamora, auf Kräutern im Korkeichenwalde, 2. 5., 2 ♀ ♀; Mamora (coll. Théry), 2 Ex.; Rabat (A. Théry), 2 Ex.; El Mers (coll. Théry), 1 Ex. — *Atl.*: Reraïa-Tal, auf den Abhängen in der Nähe des Dorfes (1250 m), auf *Pistacea*, 30. 5., 6 ♀ ♀, 1 ♂. — Verbr. Südeuropa, Kleinasien, Nordafrika. Neu für Marokko.

### **Formicocoris** n. gen.

Dimorph. Weibchen gewöhnlich kurzgeflügelt, ameisenähnlich. Männchen gewöhnlich langgeflügelt.

Körper schwarz, Kopf geneigt, Scheitel mit scharfem Hinterrand. Clypeus mit der Stirn zusammenfließend. Innenränder der Augen nach vorn divergierend. Antennen schmal. 2. Glied gegen die Spitze sehr schwach verdickt, länger als 3. und 4.

Prothorax der kurzgeflügelten Exemplare gleich hinter der Mitte stark eingeschnürt. Flügeldecken weiss gefleckt. Schiene und Schenkel rund, nicht abgeplattet: 1 Glied der Hintertarsen etwas länger als 2., etwa ebenso lang wie 3.